



20.09.2022

An(ge)dacht zur Wochenmitte: Reformierte Gemeinschaft: das Nachbarschaftstreffen in Vlotho und die Synode unseres kleinen Bundes mit Dresden / Termine und Hörpredigt

Liebe Gemeinde!

Vergangene Woche ist dieser kleine Newsletter leider ausgefallen: Es war einiges los, das ich aber gern mit Ihnen teilen möchte – denn Sie haben das ein oder andere Spannende verpasst – wie das Reformierte Nachbarschaftstreffen in der reformierten Kirche in Vlotho oder die Synode unseres „kleinen Bundes“ mit Dresden. Aber eins nach dem anderen!

Am vorletzten Sonntag feierten wir mit Reformierten aus Niedersachsen und Ostwestfalen (welch ein Begriff!) in der reformierten Kirche in Vlotho Gottesdienst und verbrachten anschließend einen spannenden Nachmittag in deren Gemeindehaus zu dem Thema, was uns am Reformierten eigentlich wichtig ist. Dafür begaben wir uns in Kleingruppen, um zu diskutieren, und kamen anschließend in der Großgruppe wieder zum Abschluss zusammen. Schnell merkten wir: Nahezu überall ist Not am Mann, regiert die Krise, müssen schwere Wege beschritten werden, die Abschied und Abbruch – aber auch Neuanfang – bedeuten. Teilweise werden reformierte Gemeinden im Umfeld mit anderen reformierten Gemeinden zusammengehen oder kooperieren, teils tun sie dies bereits oder befinden sich in einer Gemeinschaft mit lutherischen Gemeinden. Wie die Nöte vielfältig sind – bei den Finanzen, aber auch in Bezug auf das hauptamtliche und ehrenamtliche Personal – so auch die Lösungsansätze. Klar wurde ebenfalls: So wie bisher geht es nirgendwo weiter, und man muss Abschied von einigen Dingen nehmen. Wie es ein lieber Herr aus Vlotho formulierte: Vielleicht müssen wir nicht nur darüber nachdenken, was uns wichtig ist am Reformierten, sondern auch darüber, was uns nicht mehr wichtig ist!

Es ist einerseits für mich wie für viele andere, die den Kirchen eng verbunden sind, traurig zu hören, dass es vielen Gemeinden so geht – und zugleich sehen wir auch in der Not und Krise, dass wir nicht damit allein sind und voneinander lernen und Trost erfahren können.

Wenige Tage später fand die Synode des Bundes evangelisch-reformierter Kirchen Deutschlands statt – klingt riesig, aber besteht tatsächlich nur noch aus den beiden Kirchen Bückeburg/Stadthagen und Dresden, die ebenfalls noch eine selbstständige reformierte Gemeinde ist, aber über einen langjährigen Kooperationsvertrag mit der Reformierten Landeskirche verbunden ist, die die Gemeinde bei der Verwaltung und rechtlichen Fragen berät und zudem Fortbildungsmöglichkeiten für Haupt- und Nebenamtliche bietet. Auch hier war es spannend, über den eigenen Tellerrand hinauszublicken und zu hören, wie es anderen geht und womit diese sich beschäftigen.

Klar wurde den Teilnehmenden dieser Veranstaltungen schnell: Ohne diese Gemeinschaften auch über unsere eigene Kirche hinaus fehlt uns etwas: an Seele, an diesem Geist, der auch so unterschiedliche Menschen und Orte verbindet. Daher ist es uns in der Gemeindeleitung auch ein wichtiges Anliegen, nicht nur an unseren jeweiligen Standorten verstärkt mit anderen Konfessionen zusammenzuarbeiten, sondern auch vermehrt mit anderen reformierten Gemeinden zu lernen und zu leben. Wir können davon alle nur profitieren, aber freilich nur, wenn wir dafür offen sind, einander zuzuhören und zu helfen.

Beide Veranstaltungen waren somit spannend und interessant für den Zukunftsprozess, in dem wir uns schon befinden und an dem wir Sie für das Wohl der Gemeinde teilhaben lassen wollen. Denken Sie daher bitte daran, am **29.09. um 19 Uhr im Gemeindehaus für unseren Informationsabend über die Zukunft** der Gemeinde zusammenzukommen. Bitte richten Sie es persönlich ein oder entsenden Sie jemanden aus ihrer Familie oder dem Freundeskreis. Es ist wichtig.

Ferner gibt es diese Woche folgende Veranstaltungen:

Samstag, 11 Uhr: **KinderKirche** im Gemeindehaus Bückeberg mit dem KiKi-Team

Sonntag, 10 Uhr: **Gottesdienst** in der Bückeburger Schlosskirche

[Hier](#) finden Sie die **Lesepredigt** vom letzten Sonntag und [hier](#) die entsprechende **Hörpredigt**.

Mit herzlichen Segenswünschen

Pastor Bergermann